

ES

EversheimStuible Treuberater GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Erstellungsbericht

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Gemeindewerke Kappelrodeck,
Kappelrodeck

INHALT:	Seite
I. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
II. Rechtliche und technisch-wirtschaftliche Grundlagen	2
III. Feststellungen zur Rechnungslegung	3
Angaben zur Plausibilität der vorgelegten Unterlagen	3
IV. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse	4
1. Vermögenslage	4
2. Finanzlage	6
3. Ertragslage	7
4. Zusammenfassung	9
V. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen	10

ANLAGEN	Blatt
1: Bilanz zum 31.12.2017	1
2: Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. - 31.12.2017)	1
3: Anhang 2017	1 - 4
4: Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. - 31.12.)	1
5: Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung	1 - 11
6: Entwicklung der Ertrags- bzw. Investitionszuschüsse	1
7: Darlehensübersicht zum 31.12.2017	1
8: Allgemeine Auftragsbedingungen	1 - 2

Anmerkung:

Im Bericht können darstellungsbedingt Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben, usw.) vorkommen.

I. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Gemeinde Kappelrodeck hat uns beauftragt, den Jahresabschluss der Gemeindewerke zum 31.12.2017 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte zu erstellen und dabei die dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Belege, Bücher und Bestandsnachweise auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg sowie der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg erstellt. Nach § 7 EigBVO finden die Regelungen des HGB Anwendung. Grundlage für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bilden die Formblätter 1 bzw. 4 und für die Erfolgsübersicht Formblatt 5 zur EigBVO Baden-Württemberg i.d.F. vom 07.12.1992. Wir haben unsere Erstellung unter Beachtung des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (IDW S 7) vorgenommen. Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen (IDW PS 312). Auf die Erstellung eines Lageberichts ist verzichtet worden.

Die Arbeiten wurden im Juni 2018 bei der Gemeindeverwaltung Kappelrodeck und in unserem Büro durchgeführt. Maßgeblich für unsere Verantwortlichkeit - auch im Verhältnis zu Dritten - sind die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01.01.2017.

Aufklärungen, Nachweise und Auskünfte erteilten uns der Bürgermeister, Herr Stefan Hattenbach, die Kämmerin Frau Dr. Timbur und die uns benannten Sachbearbeiter.

In einer Vollständigkeitserklärung hat uns der Bürgermeister bestätigt, dass sämtliche buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle in der Buchhaltung erfasst sind, alle vorhandenen Risiken genannt wurden und der Jahresabschluss zum 31.12.2017 sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, das Eigenkapital, Wagnisse, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthält und alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben.

II. Rechtliche und technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Organisationsform

Die Gemeinde Kappelrodeck führt die Wasserversorgung als wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) gemäß § 102 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg und § 1 des Eigenbetriebsgesetzes.

Satzung

Für den Eigenbetrieb Gemeindewerke Kappelrodeck gilt die Betriebssatzung in der Fassung vom 25.06.2012. Sie ist am 30.06.2012 in Kraft getreten.

Gegenstand

Gegenstand des Eigenbetriebs ist gemäß § 1 Nr. 3 der Betriebssatzung die Wasserversorgung in der Gemeinde Kappelrodeck, der Betrieb von Photovoltaikanlagen und anderen Anlagen im Bereich der Erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Beteiligung an Unternehmen, die der Energie- und Wasserversorgung dienen.

Stammkapital

Gemäß § 5 der Betriebssatzung beträgt das Stammkapital des Eigenbetriebs 488.000,00 Euro.

Organe

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss und der Bürgermeister, der die Aufgaben der Betriebsleitung wahrnimmt.

Wirtschaftliche Grundlagen

Im Versorgungsgebiet des Eigenbetriebs werden 6.011 Einwohner (Stand 30.09.2017) mit Wasser beliefert. Der Wasserbedarf wurde 2017 zu 3,3 % durch Zulauf von eigenem Quellwasser und zu 96,7 % durch Fremdbezug gedeckt. Es bestehen Wasserlieferverträge mit den Stadtwerken Achern (am 01.10.2009 in Kraft getreten) und mit der Gemeinde Ottenhöfen (am 01.05.2009 in Kraft getreten). Zum 31.12.2017 waren rd 1.686 Hausanschlüsse an das Versorgungsnetz angeschlossen; das Leitungsnetz hat eine Länge von rd 54,5 km.

Im Berichtsjahr wurde Strom aus zwei Photovoltaikanlagen ins Netz eingespeist bzw. an die Grundschule der Gemeinde Kappelrodeck geliefert.

III. Feststellung zur Rechnungslegung

Angaben zur Plausibilität der vorgelegten Unterlagen

Unsere Befragungen und Beurteilungen ergaben keinen Hinweis, die gegen die Plausibilität der uns vorgelegten Unterlagen und Nachweise sprechen.

IV. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

1. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzposten nach Liquiditätsgesichtspunkten zu Gruppen zusammengefasst und korrespondierende Posten der Aktiv- und Passivseite gegeneinander aufgerechnet worden (Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und Ertragszuschüsse mit Sachanlagen).

Danach ergeben sich folgende Strukturbilanzen:

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.372	58,5	2.241	56,3	+ 131	+ 5,8
Finanzanlagen	1.421	35,0	1.421	35,7	0	0,0
Vorräte	23	0,6	25	0,6	- 2	- 8,0
Langfristig gebundenes Vermögen	3.816	94,1	3.687	92,6	+ 129	+ 3,5
Kurzfristige Forderungen						
- an die Gemeinde	0	0,0	94	2,4	- 94	- 100,0
- Dritte	239	5,9	197	5,0	+ 42	+ 21,3
	4.055	100,0	3.978	100,0	+ 77	+ 1,9
Passivseite						
Eigenkapital	730	18,0	661	16,6	+ 69	+ 10,4
Darlehensverbindlichkeiten	3.069	75,7	3.209	80,7	- 140	- 4,4
Langfristige Mittel	3.799	93,7	3.870	97,3	- 71	- 1,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	131	3,2	0	0,0	+ 131	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	125	3,1	108	2,7	+ 17	+ 15,8
	4.055	100,0	3.978	100,0	+ 77	+ 1,9

Die **Summe der Strukturbilanz** hat sich um 77 TEuro (+ 1,9 %) erhöht, was sich auf der Aktivseite im langfristigen Bereich und auf der Passivseite im kurzfristigen Bereich niedergeschlagen hat.

Die Zunahme der **Immateriellen Vermögensgegenstände** und der **Sachanlagen** entspricht dem Saldo aus den Investitionen (253 TEuro) und der Auflösung der Ertrags- bzw. Investitionszuschüsse (23 TEuro) einerseits sowie den Abschreibungen (140 TEuro) und dem Zugang zu den Investitionszuschüssen - Wasserversorgungsbeiträge - (5 TEuro) andererseits. Der Anteil der Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen am Gesamtvermögen ist mit 58,5 % branchenüblich hoch.

Als **Finanzanlagen** sind die Beteiligungen an der badenova AG & Co. KG (474 TEuro), der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH (3 TEuro), der Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG (25 TEuro) und der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (920 TEuro) ausgewiesen.

Die **kurzfristigen Forderungen gegen Dritte** enthalten im Wesentlichen die Forderungen aus dem jeweils erst im Folgejahr abgerechneten Wasserverbrauch für das 4. Quartal (31.12.2017: 143 TEuro; 31.12.2016: 174 TEuro).

Als **Forderungen an die Gemeinde** wurde im Vorjahr der anteilige Bestand der im Gemeindehaushalt geführten Einheitskasse (84 TEuro), der der Wasserversorgung zuzurechnen ist, ausgewiesen. Im Berichtsjahr sind Kassenmehrausgaben entstanden, welche unter den **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** dargestellt werden. Die Gründe für den Rückgang des anteiligen Kassenbestands sind aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Das **Eigenkapital** hat sich um den Jahresgewinn 2017 erhöht. Die Eigenkapitalquote ist um 1,4 Prozentpunkte auf 18,0 % gestiegen. Sie ist im Branchenvergleich eher niedrig.

Das **langfristige Fremdkapital** (Bankdarlehen) hat sich um die planmäßigen Darlehenstilgungen verringert.

Die insgesamt bereitgestellten **langfristigen Finanzierungsmittel** (Eigen- und langfristiges Fremdkapital) von 3.799 TEuro zum 31.12.2017 haben nicht ausgereicht, das langfristig gebundene Vermögen (3.816 TEuro) zu decken; die Unterdeckung im langfristigen Bereich beträgt 17 TEuro.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten** enthalten zum 31.12.2017 vor allem Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten (73 TEuro; 31.12.2016: 29 TEuro), kurzfristige Rückstellungen (34 TEuro; 31.12.2016: 78 TEuro) sowie Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern (18 TEuro).

2. Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Die Entwicklung der Finanzlage lässt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung ablesen:

	2017 TEuro	2016 TEuro	Veränderung TEuro
Periodenergebnis	+ 69	+ 124	- 55
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 140	+ 143	- 3
- / + Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	- 2	+ 1	- 3
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	- 23	- 23	0
+ / - Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 48	- 13	+ 61
+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 14	- 8	+ 22
+ Zinsaufwendungen	+ 115	+ 121	- 6
- Sonstige Beteiligungserträge	- 108	- 105	- 3
-/+ Ertragsteuerertrag / -aufwand	- 9	+ 48	- 57
- Ertragsteuerzahlungen	- 15	0	- 15
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 229	+ 288	- 59
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 253	- 94	- 159
+ Erhaltene Dividenden	+ 30	+ 105	- 75
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 223	+ 11	- 234
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	- 140	- 146	+ 6
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	+ 5	+ 67	- 62
- Gezahlte Zinsen	- 115	- 121	+ 6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 250	- 200	- 50
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 244	+ 99	- 343
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 84	- 15	+ 99
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	- 160	+ 84	- 244

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2017 entspricht dem anteiligen Kassenbestand bei der Gemeinde. Ausschlaggebend für den Rückgang des Finanzmittelfonds war, dass der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht ausgereicht hat, um den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zu decken.

3. Ertragslage

Der Erfolgvergleich wurde aus der Gewinn- und Verlustrechnung der beiden Vergleichsjahre abgeleitet. Er ist in Form einer Deckungsbetragsrechnung aufgebaut.

Erfolgvergleich

	Erträge/Aufwendungen		Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)				Ertrag-/Aufwand- anteile ¹⁾	
	2017	2016	TEuro		% ¹⁾		2017	2016
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	% ¹⁾	%	%	
Erlöse aus dem Wasserverkauf	548	643	-	95	-	14,7	89,5	92,2
Auflösung Ertrags-/Investitionszuschüsse	23	23		0	-	0,8	3,8	3,4
Stromerlöse (Photovoltaik)	4	5	-	1	-	28,2	0,6	0,7
Sonstige Umsatzerlöse	28	22	+	6	+	31,4	4,7	3,1
Umsatzerlöse	603	693	-	90	-	12,9	98,6	99,4
Aktiviert Eigenleistungen	6	3	+	3	+	94,6	1,0	0,4
Sonstige betriebliche Erträge	3	1	+	2	- ²⁾		0,4	0,2
Betriebserträge	612	697	-	85	-	12,2	100,0	100,0
Materialaufwand	256	231	-	25	-	11,0	41,9	33,2
Personalaufwand	65	65		0	-	1,0	10,6	9,2
Abschreibungen	140	143	+	3	+	2,6	22,8	20,6
Sonstige Aufwendungen	84	70	-	14	-	18,8	13,7	10,1
Betriebsbedingte Aufwendungen	545	509	-	36	-	7,0	89,0	73,1
Betriebsergebnis des Erfolgvergleichs	67	188	-	121	-	64,1	+ 11,0	+ 26,9
Finanzergebnis (Aufwandsaldo)	- 7	- 16	+	9	+	53,6	- 1,2	- 2,2
Ertragssteuern	- 9	48	+	57	- ²⁾		- 1,4	6,9
Jahresgewinn	69	124	-	55	-	44,8	+ 11,2	+ 17,8

Die **Erlöse aus dem Wasserverkauf** sind bei einer um 303 m³ höheren Abgabe (+ 0,1 % auf 260.784 m³) insbesondere preisbedingt um 95 TEuro (- 14,7 % auf 548 TEuro) geringer als im Vorjahr. Der Durchschnittserlös verringerte sich um 0,37 Euro/m³ auf 2,10 Euro/m³.

Die Wasserverbräuche sind - neben einer Grundgebühr - mit einem Arbeitspreis von 2,00 Euro/m³ - das sind 0,37 Euro/m³ weniger als im Vorjahr - (Gemeinde jeweils abzüglich 10 % Rabatt) abgerechnet worden. Die nach der Zählergröße gestaffelten Grundgebühren blieben unverändert.

Der **Materialaufwand** enthält die Kosten für die Wasserdarbietung (137 TEuro; Vorjahr: 131 TEuro) sowie für den Betrieb und die Unterhaltung der Sachanlagen einschließlich der Nebengeschäftstätigkeit (119 TEuro; Vorjahr: 100 TEuro). Diese betreffen vor allem die Unterhaltung des Leitungsnetzes (43 TEuro; Vorjahr: 36 TEuro) sowie Aufwendungen für Bauhofleistungen (42 TEuro; Vorjahr: 40 TEuro).

¹⁾ aus ungerundeten Werten gerechnet

²⁾ über 100,0 %

Wie im Vorjahr wurde Wasser von den Stadtwerken Achern und von der Gemeinde Ottenhöfen bezogen. Dabei hat der Wasserbezug von den Stadtwerken Achern 47,11 ct/m³ erfordert, das sind 4,2 % mehr als im Jahr 2016. Für den Wasserbezug von der Gemeinde Ottenhöfen waren - einschließlich Aufbereitungskosten - 42,41 ct/m³, das sind 18,9 % mehr als im Vorjahr, aufzuwenden. Die Aufbereitung von eigenem Quellwasser durch die Gemeinde Ottenhöfen (2.117 m³, Vorjahr 3.858 m³) hat durchschnittlich 27,07 ct/m³ (Vorjahr 20,34 ct/m³) gekostet. Für die Aufbereitung waren unverändert 1 TEuro aufzuwenden.

Rechnerische Wasserverluste

	2017 m ³	2016 m ³	Veränderung		Mengenanteile	
			m ³	%	%	%
Bezug von						
- Stadtwerke Achem (ohne Verkauf Ottenhöfen)	254.680	263.895	- 9.215	- 3,49	84,85	85,88
- Gemeinde Ottenhöfen	35.558	30.613	+ 4.945	+ 16,15	11,85	9,96
Bezug gesamt	290.238	294.508	- 4.270	- 1,45	96,70	95,84
Quellwasserzulauf	9.901	12.786	- 2.885	- 22,56	3,30	4,16
Wasserdarbietung	300.139	307.294	- 7.155	- 2,33	100,00	100,00
Wasserabgabe	260.876	260.481	+ 395	+ 0,15		
Rechnerische Verluste	39.263	46.813	- 7.550	- 16,13		
dgl. in % der Darbietung	13,08	15,23				

Die **rechnerischen Wasserverluste** 2017 haben sich deutlich vermindert und liegen im unteren Bereich bisheriger Werte.

Der unveränderte **Personalaufwand** enthält die Vergütung für die Wassermeister.

Wesentliche Posten der um 14 TEuro höheren **sonstigen Aufwendungen** sind der Verwaltungs-kostenbeitrag an die Gemeinde (50 TEuro), Prüfungs- und Beratungskosten (18 TEuro), Versicherungsprämien (6 TEuro) sowie EDV-, Post-, Büromaterial- u.ä. Kosten (10 TEuro).

Das **Finanzergebnis** setzt sich im Wesentlichen aus 108 TEuro (Vorjahr: 105 TEuro) Erträgen aus der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG und aus der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sowie Zinsaufwendungen (115 TEuro; Vorjahr: 121 TEuro) zusammen. Die Zinsaufwendungen betreffen Zinsen für langfristige Darlehen.

Als Ertragsteuern sind 10 TEuro erstattete Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie 1 TEuro Gewerbesteuer aufwand für Vorjahre ausgewiesen.

4. Zusammenfassung

Die Ertragslage hat sich im Berichtsjahr verschlechtert, nach 124 TEuro im Jahr 2016 wird im Berichtsjahr ein Jahresgewinn von 69 TEuro ausgewiesen.

Wesentliche Ursachen für die Ergebnisverminderung waren deutlich geringere Umsatzerlöse bei höheren Materialaufwendungen.

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des Jahresgewinns 2017 um 1,4 Prozentpunkte auf 18,0 % gestiegen.

Im langfristigen Bereich besteht zum 31.12.2017 eine Unterdeckung von 17 TEuro.

Vor dem Hintergrund der Bereitstellung von Kassenkrediten durch die Gemeinde war die Liquidität im Berichtsjahr jederzeit gesichert.

V. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

An den Eigenbetrieb Gemeindewerke Kappelrodeck:

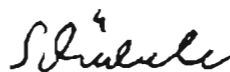
Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - des Eigenbetriebs Gemeindewerke Kappelrodeck für das Wirtschaftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen“ (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

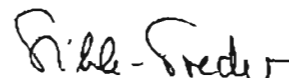
Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 ist vom Gemeinderat noch festzustellen.

Stuttgart, den 28. Juni 2018

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Schnäbele
Wirtschaftsprüfer



Dr. Stuible-Treder
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

Gemeindewerke Kappelrodeck

Bilanz zum 31.12.2017

Aktivseite

A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
 - 1 Software, gegebene Baukostenzuschüsse
- II Sachanlagen
 - 1 Grundstücke mit Gewerkschafts-, Betriebs- und anderen Bauten
 - 2. Erzeugungs-, Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen
 - 3 Verteilungsanlagen
 - 4 Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	Euro	Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr TEuro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		379.012,00		366
II Sachanlagen	64,00			0 ¹⁾
1 Grundstücke mit Gewerkschafts-, Betriebs- und anderen Bauten	214.800,00			230
2. Erzeugungs-, Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	1.890.493,00			1.967
3 Verteilungsanlagen	28.819,00			29
4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.486,93			13
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.369.942,93		(2.239)

III Finanzanlagen

Beteiligungen

	Euro	Stand 31.12.2017 Euro
Beteiligungen	1.421.400,00	
		4.170.054,93

B Umbaufvermögen

I. Vorräte

Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr TEuro
Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.524,58		25

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr TEuro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.940,07		176
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)			(0)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)	75.121,23		4
Forderungen an die Gemeinde (davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)	20.313,03		14

- 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- 2 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)
3. Forderungen an die Gemeinde (davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)

	Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr TEuro
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	239.374,33		94
		261.898,91	(290)
		4.431.953,84	(315)

1) unter 0,5 TEuro

Anlage 1

Passivseite

	Stand 1.1.2017 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr TEuro
I. Stammkapital	488.000,00	0,00	0,00	488.000,00	488
II. Rücklagen	90.499,10	0,00	0,00	90.499,10	91
III Gewinn/Verlust (-)	82.903,93				42
Gewinn des Vorjahres	68.662,21				124
Jahresgewinn					(82)
Gewinn/Verlust (-)	151.265,14			151.265,14	(82)
	661.103,03	58.662,21	0,00	729.765,24	(861)

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

	Stand 1.1.2017 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr TEuro
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	368.161,00	5.463,82	10.531,82	360.993,00	366

C. Empfangene Ertragszuschüsse

	Stand 1.1.2017 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr TEuro
Empfangene Ertragszuschüsse	28.686,00	0,00	12.535,00	16.151,00	29

D. Rückstellungen

- 1 Steuerrückstellungen
- 2 Sonstige Rückstellungen

	Stand 1.1.2017 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr TEuro
Steuerrückstellungen			20.486,00		83
Sonstige Rückstellungen			13.277,00		15
				33.763,00	(78)

E. Verbindlichkeiten

- 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 135.868,02 Euro)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 72.500,76 Euro)
- 3 Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 130.988,51 Euro)
- 4 Sonstige Verbindlichkeiten (davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 18.500,19 Euro b) aus Steuern 18.217,74 Euro c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 Euro)

	Stand 1.1.2017 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Vorjahr TEuro
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			3.069.314,12		3.209
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 135.868,02 Euro)					(140)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			72.500,76		29
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 72.500,76 Euro)					(29)
3 Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			130.988,51		0
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 130.988,51 Euro)					(0)
4 Sonstige Verbindlichkeiten (davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 18.500,19 Euro b) aus Steuern 18.217,74 Euro c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 Euro)			18.500,19		0 ¹⁾
				3.291.301,60	(3.238)
				4.431.953,84	4.372

Anlage 2

Gemeindewerke Kappelrodeck

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017
(01.01. - 31.12.2017)

	Euro	Euro	Euro	Vorjahr TEuro
1. Umsatzerlöse		603.509,09		693
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		6.191,59		3
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>2.500,64</u>		1
			612.201,32	(697)
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	166.020,71			168
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>90.519,71</u>			63
		256.540,42		(231)
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	50.243,42			50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung: 4.641,96 Euro)	<u>14.930,59</u>			15
		65.174,01		(4)
				(65)
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		139.589,76		143
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>83.463,78</u>		70
			544.767,97	(509)
			<u>67.433,35</u>	188
8. Erträge aus Beteiligungen		107.788,49		105
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		401,00		0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>115.382,78</u>		121
			- 7.193,29	(- 16)
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>- 8.580,05</u>	48
12. Ergebnis nach Steuern			68.820,11	124
13. Sonstige Steuern			<u>157,90</u>	0 ¹⁾
14. Jahresgewinn			<u><u>68.662,21</u></u>	<u>124</u>

1) unter 0,5 TEuro

Anhang 2017

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Eigenbetrieb Gemeindewerke Kappelrodeck wird als Sondervermögen der Gemeinde Kappelrodeck geführt.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 ist nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg sowie der dazu ergangenen Durchführungsverordnung erstellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, wobei die Nutzungsdauern analog den amtlichen AfA-Tabellen bemessen sind.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit ihren Einstandspreisen bilanziert.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen auf Forderungen berücksichtigt.

Die von Anschlussnehmern bis einschließlich 2002 geleisteten Ertragszuschüsse werden passiviert und mit 5 % p.a. des jeweiligen Ursprungsbetrags aufgelöst.

Die 2003 zugegangenen Zuschüsse wurden als Investitionszuschüsse behandelt und abschreibungsmindernd von entsprechenden Sachanlagen abgesetzt. Seit 2004 werden die vereinnahmten Kundenzuschüsse (Wasserversorgungsbeiträge) aufgrund der handelsrechtlichen Anforderungen als passiver Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen und entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Sachanlagen aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Anlage 3/Blatt 2

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2017 ist im Anlagennachweis (vgl. Blatt 4) dargestellt.

Die sonstigen Rückstellungen bestehen für Jahresabschlusskosten (7.000,00 Euro), für die Kosten künftiger GPA-Prüfungen (3.800,00 Euro) sowie für rückständige Zählerauswechslungen (2.477,00 Euro).

Zusammensetzung und Fristigkeit der Verbindlichkeiten im Einzelnen:

	Gesamt- betrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr TEuro	über 1 Jahr TEuro	über 5 Jahre TEuro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.069	137	2.932	2.450
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73	73	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	131	131	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	18	18	0	0
	<u>3.291</u>	<u>359</u>	<u>2.932</u>	<u>2.450</u>

Zusammensetzung und Fristigkeit der Verbindlichkeiten im Vorjahr:

	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.209	140	3.069	2.566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	30	0	0
	<u>3.239</u>	<u>170</u>	<u>3.069</u>	<u>2.566</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten 0,2 TEuro abgegrenzte Darlehenszinsen.

Für die Verbindlichkeiten bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Waren. Darüber hinaus waren zum Bilanzstichtag keine Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gegeben.

Anlage 3/Blatt 3

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse im Einzelnen:	rd Euro
Erlöse aus dem Wasserverkauf	548.300
Stromerlöse	3.500
Auflösung Ertrags-/Investitionszuschüsse	23.200
Sonstige Umsatzerlöse	<u>28.500</u>
	<u>603.500</u>

Der Personalaufwand ist für die Wassermeister angefallen. Die Aufwendungen für die je nach Bedarf für die Wasserversorgung zum Einsatz kommenden Bauhofmitarbeiter sind unter Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Auf die Aktivierung von Steuerlatenzen aufgrund abweichender Bewertung von Beteiligungen (KSt-Steuersatz 15,825 %) wird verzichtet.

V. Organe

Für den Eigenbetrieb ist gemäß § 4 Abs. 1 der Betriebssatzung keine Betriebsleitung bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen.

Bürgermeister ist Herr Stefan Hattenbach.

Mitglieder des Betriebsausschusses waren im Berichtsjahr:

Gallwitz, Günther	FWV	Rektor i.R.
Hättig, Karin	FWV	Kfm. Angestellte
Hodapp, Michael	FWV	Polizeibeamter
Hodapp, Sandra	FWV	Industriekauffrau
Panther, Silke	FWV	Einzelhandelskauffrau
Vogel, Markus	CDU	Bauingenieur
Bäuerle, Rupert	CDU	Kfm. Angestellter
Baßler, Ursula	CDU	Brennmeisterin
Huber, Michael	CDU	Betriebswirt
Laber, Erich	SPD	Lehrer

Kappelrodeck, 05. Juni 2018

Stefan Hattenbach
Bürgermeister

Anlage 3/Blatt 4

Gemeindewerke Kappelrodeck Anlagennachweis zum 31.12.2017

	Stand		Zugänge		Umbuchungen		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand		Abschreibungen		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		Angeammelte Abschreibungen auf die Abgänge		Stand		Restbuchwerte Stand		Restbuchwerte Stand		Kennzahlen			
	01.01.2017	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	31.12.2017	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	31.12.2017	Euro	31.12.2016	Euro	Durchschnittlichen Abschreibungsatz	Restbuchwert	%	
Wasserversorgung																										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																										
Software, gegebene Baukostenzuschüsse	502.569,36		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	502.569,36		16.586,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.557,36	376.012,00	395.598,00		3,3	75,4			
II. Sachanlagen																										
1 Grundstücke inkl. Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	84,42		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84,42		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,42	84,00	64,00		0,0	99,3			
2 Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	85.602,12		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.602,12		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.602,12	0,00	0,00		0,0	0,0			
Wassergewinnungsanlagen	605.632,25		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	605.632,25		11.431,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452.546,25	153.086,00	164.517,00		1,9	25,3			
Wasserbezugsanlagen	691.234,37		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691.234,37		11.431,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	538.148,37	153.086,00	164.517,00		1,7	22,1			
3 Verteilungsanlagen	962.978,65		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	962.978,65		17.189,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	705.180,65	257.798,00	274.997,00		1,8	28,8			
Speicheranlagen	4.200.032,49		17.385,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.217.397,61		81.961,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.556.143,61	1.621.254,00	1.655.650,00		1,9	38,4			
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	80.196,71		6.035,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.232,65		1.130,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.791,65	11.441,00	6.538,00		1,3	13,3			
Messeinrichtungen	5.243.207,88		23.401,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.266.608,92		100.291,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.376.115,92	1.890.493,00	1.967.363,00		1,9	35,9			
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.903,18		6.309,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.212,88		6.539,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.393,88	28.819,00	29.449,00		6,0	24,8			
Fertige Sachanlagen	6.044.409,83		29.710,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.074.120,59		118.651,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.001.658,59	2.072.462,00	2.151.413,00		2,0	34,1			
5. Geldwerte Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.644,12		222.822,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	235.466,93		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	235.466,93	12.644,12		0,0	100,0			
Sachanlagen gesamt	6.067.053,95		252.533,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.309.587,52		118.651,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.001.658,59	2.307.928,93	2.174.057,12		1,9	35,6			
Wasserversorgung gesamt	6.269.623,31		252.533,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.512.156,88		118.651,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.126.215,95	2.686.340,93	2.569.655,12		2,0	39,4			
Erneuerbare Energien																										
II. Sachanlagen																										
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	86.797,24		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.797,24		4.342,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.083,24	61.714,00	66.056,00		5,0	71,1			
Photovoltaikanlage	86.797,24		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.797,24		4.342,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.083,24	61.714,00	66.056,00		5,0	71,1			
Erneuerbare Energien gesamt	86.797,24		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.797,24		4.342,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.083,24	61.714,00	66.056,00		5,0	71,1			
Beteiligungen																										
III. Finanzanlagen																										
1 Beteiligungen	1.421.400,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.421.400,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.421.400,00	1.421.400,00	1.421.400,00		0,0	100,0		
Beteiligungen gesamt	1.421.400,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.421.400,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.421.400,00	1.421.400,00	1.421.400,00		0,0	100,0		

Gemeindewerke Kappelrodeck

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. - 31.12.)

Anlage 4

	Gesamt Euro	Wasserversorgung Euro	Erneuerbare Energien Euro	Beteiligung Badenova Euro	Beteiligung ewo Euro	Aktivierete Eigenleistungen Euro
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	256.540,42	256.540,42	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Löhne und Gehälter	50.243,42	44.051,83	0,00	0,00	0,00	6.191,59
3. Soziale Abgaben	10.288,63	10.288,63	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.641,96	4.641,96	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	139.589,76	135.247,76	4.342,00	0,00	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	115.382,78	78.265,11	488,57	17.331,26	19.297,84	0,00
7. Steuern	157,90	157,90	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	83.463,78	77.814,69	696,68	1.464,00	3.488,41	0,00
9. Summe (Nr. 1. bis 8.)	660.308,65	607.008,30	5.527,25	18.795,26	22.786,25	6.191,59
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche						
Zurechnung (+)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen insgesamt (Nr. 1. bis 10.)	660.308,65	607.008,30	5.527,25	18.795,26	22.786,25	6.191,59
12. Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	612.201,32	602.469,84	3.539,89	0,00	0,00	6.191,59
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	612.201,32	602.469,84	3.539,89	0,00	0,00	6.191,59
14. Betriebsergebnis (Überschuss +/-Fehlbetrag -)	- 48.107,33	- 4.538,46	- 1.987,36	- 18.795,26	- 22.786,25	0,00
15. Finanzerträge	108.189,49	8,00	0,00	33.115,25	75.066,24	0,00
16. Ertragsteuern	- 8.580,05	- 6.559,04	0,00	- 414,45	- 1.606,56	0,00
17. Unternehmensergebnis (Jahresgewinn +/-Jahresverlust -)	68.662,21	2.026,58	- 1.987,36	14.734,44	53.886,55	0,00

Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	379.012,00	395.598,00
II. Sachanlagen	<u>2.369.642,93</u>	<u>2.240.113,12</u>
	<u>2.748.654,93</u>	<u>2.635.711,12</u>
Entwicklung der Restbuchwerte:		
	2017 Euro	2016 Euro
Stand 01.01.	2.635.711,12	2.685.388,00
Zugänge (Investitionen)	252.533,57	93.627,84
Umbuchungen (+/-)	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Abschreibungen	<u>-139.589,76</u>	<u>-143.304,72</u>
Stand 31.12.	<u>2.748.654,93</u>	<u>2.635.711,12</u>
(davon Anlagen im Bau:	<u>235.466,93</u>	<u>12.644,12</u>)

Das Anlagevermögen ist in einer nach Anlagengruppen gegliederten, maschinell geführten Anlagen-datei einzeln nachgewiesen. Der Anlagennachweis (Anlage 3, Blatt 4) ist aus der Anlagendatei abge-leitet. Er zeigt dementsprechend neben den Restbuchwerten die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen.

Anlagenzugänge

Die Anlagenzugänge wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Von den Anschaf-fungs- bzw. Herstellungskosten sind einbehaltene Skonti abgesetzt.

Anlage 5/Blatt 2

Die Zugänge im Einzelnen:

	rd Euro	rd Euro	Nutzungs- dauer Jahre
Verteilungsanlagen			
- Leitungsnetz und Hausanschlüsse			
16 Hausanschlüsse		17.365	40
- Messeinrichtungen			
415 Wasseruhren		6.036	
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
1 Gabelhubwagen	276		8
1 Personalcomputer	1.011		3
1 Notstromgenerator	1.055		20
2 Standrohre	2.382		15
1 Ansauger	522		7
Regale	1.064	6.310	6
Anlagen im Bau			
Netzbau Brandrain	103.330		
Netzbau Kohlmatt	95.046		
Hochbehälter Besenstiel	24.447	222.823	
		<u>252.534</u>	

Abgänge

In 2017 sind keine Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens abgegangen.

Abschreibungen

Die Sachanlagen (Zugänge und Altbestand) werden nach der linearen Methode - im Zugangsjahr pro rata temporis - abgeschrieben. Von den gesamten Abschreibungen (140 TEuro; vgl. GuV-Posten "Abschreibungen auf Sachanlagen") entfallen rd 506 Euro auf die Zugänge 2017.

Anlage 5/Blatt 3

III. Finanzanlagen	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
Beteiligungen	1.421.400,00	1.421.400,00
Zusammensetzung:	Euro	Euro
badenova AG & Co. KG		
- Kommanditanteil	158.000,00	158.000,00
- Einlage im Rahmen einer stillen Gesellschaft	316.000,00	316.000,00
Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Kommanditanteil)	920.000,00	920.000,00
Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG (Kommanditanteil)	24.700,00	24.700,00
Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	2.700,00	2.700,00
	<u>1.421.400,00</u>	<u>1.421.400,00</u>

B. Umlaufvermögen	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.524,58	24.522,17

Ausgewiesen ist der Bestand an Installationsmaterialien.

II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.940,07	178.426,72

Ausgewiesen sind Forderungen aus dem erst im Jahr 2017 abgerechneten Wasserverbrauch für das 4. Quartal 2017 (143 TEuro) und aus Hausanschlusskostenersätzen.

2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
	<u>75.121,23</u>	<u>4.110,60</u>

Zum Bilanzstichtag wird die Forderung gegen die Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG aus Beteiligungserträgen ausgewiesen.

Anlage 5/Blatt 4

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
3. Forderungen an die Gemeinde	<u>0,00</u>	<u>93.809,69</u>
	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.313,03</u>	<u>14.287,39</u>

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um den weiterberechneten Grund- und Arbeitspreis nach § 8 Abs. 2 und 3 des Wasserlieferungsvertrags mit der Gemeinde Ottenhöfen.

Anlage 5/Blatt 5

Passivseite

A. Eigenkapital	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
I. Stammkapital	488.000,00	488.000,00

Das Stammkapital ist in § 5 der Betriebssatzung (Fassung vom 28.4.2007) auf 488.000,00 Euro festgesetzt.

II. Rücklagen	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
Allgemeine Rücklage	90.499,10	90.499,10

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
III. Gewinn	151.266,14	82.603,93

Entwicklung:	Euro	Euro
Stand 01.01.	82.603,93	-41.801,36
Jahresgewinn	68.662,21	124.405,29
Gewinn	151.266,14	82.603,93

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	360.993,00	366.161,00

Entwicklung:	Euro	Euro
Stand 01.01.	366.161,00	309.931,00
Zuführung	5.463,82	66.496,24
Auflösung	-10.631,82	-10.266,24
Stand 31.12.	360.993,00	366.161,00

Ausgewiesen sind die ab 2004 vereinnahmten Wasserversorgungsbeiträge, die entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst werden. Die Auflösung (11 TEuro) ist im GuV-Posten 1 "Umsatzerlöse" enthalten.

Die Entwicklung des "Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen" ist nach Zugangsjahren gegliedert - wie auch der nachfolgende Passivposten "Empfangene Ertragszuschüsse" - in der Anlage 6 zu diesem Bericht dargestellt.

Anlage 5/Blatt 6

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
C. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>16.151,00</u>	<u>28.686,00</u>
Entwicklung:	Euro	Euro
Stand 01.01.	28.686,00	41.779,00
Auflösung	<u>-12.535,00</u>	<u>-13.093,00</u>
Stand 31.12.	<u>16.151,00</u>	<u>28.686,00</u>

Hier werden die von Kunden erhobenen Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze für die Erstellung zusätzlicher Hausanschlüsse, soweit sie bis einschließlich 2002 vereinnahmt wurden, ausgewiesen. Im Jahr 2003 waren die entsprechenden Zuschüsse aufgrund einer Festlegung der Finanzverwaltung von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zugehöriger Sachanlagen abgesetzt worden. Seit 2004 werden entsprechende Zugänge in den Passivposten "Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen" eingestellt.

Von den Ursprungsbeträgen der Ertragszuschüsse werden jährlich 5 % ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung 2017 (13 TEuro) ist im GuV-Posten 1 "Umsatzerlöse" enthalten.

D. Rückstellungen

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
1. Steuerrückstellungen	<u>20.466,00</u>	<u>62.836,00</u>

Zusammenfassung und Entwicklung:	Stand 01.01.2017 Euro	Verbrauch/ Auflösung Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2017 Euro
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2015	10.225,00	10.225,00	0,00	0,00
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2016	27.237,00	27.237,00	0,00	0,00
Gewerbsteuer 2015	4.908,00	4.908,00	0,00	0,00
Gewerbsteuer 2016	20.466,00	0,00	0,00	20.466,00
	<u>62.836,00</u>	<u>42.370,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.466,00</u>

Anlage 5/Blatt 7

	31.12.2017			31.12.2016
	Euro			Euro
2. Sonstige Rückstellungen	13.277,00			14.790,00
Zusammenfassung und Entwicklung:	Stand 01.01.2017 Euro	Verbrauch/ Auflösung Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2017 Euro
Jahresabschlusskosten	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
Rückständige Zählerauswechslungen	4.590,00	2.113,00	0,00	2.477,00
GPA-Prüfungskosten	3.200,00	0,00	600,00	3.800,00
	<u>14.790,00</u>	<u>9.113,00</u>	<u>7.600,00</u>	<u>13.277,00</u>

Die Rückstellung für rückständige Zählerauswechslungen besteht für die erwarteten Austauschkosten von 96 Zählern, bei denen die Eichfrist zum 31.12.2017 abgelaufen war.

E. Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.069.314,12	3.208.905,10
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	<u>136.868,02</u>	<u>139.820,87</u>)
Zusammensetzung:	Euro	Euro
Darlehen	3.069.084,23	3.208.516,74
Zinsabgrenzung	229,89	388,36
	<u>3.069.314,12</u>	<u>3.208.905,10</u>

Langfristige Darlehen

Entwicklung:	2017	2016
	Euro	Euro
Stand 01.01.	3.208.516,74	3.354.539,70
Tilgungen	-139.432,51	-146.022,96
Stand 31.12.	<u>3.069.084,23</u>	<u>3.208.516,74</u>

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden vertragsgerecht erbracht. Der Zinsaufwand für die hier ausgewiesenen Darlehen beträgt 115.382,78 Euro (enthalten im GuV-Posten 10 "Zinsen und ähnliche Aufwendungen").

Die Entwicklung der einzelnen Darlehen und ihre Verzinsung sind aus Anlage 7 ersichtlich.

Abgegrenzte Darlehenszinsen

Hier sind Darlehenszinsen ausgewiesen, die wirtschaftlich dem Jahr 2017 zuzurechnen sind, aber erst 2018 zur Zahlung fällig werden.

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.500,78	29.404,68
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	72.500,78	29.404,68)

Ausgewiesen sind vor allem die zum Bilanzstichtag noch offenen Rechnungen für den Wasserbezug (23 TEuro) sowie für Beratungs- und Vermessungsleistungen (28 TEuro).

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	130.986,51	0,00
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	130.986,51	0,00)

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 im Einzelnen:

	Euro	Euro
Stand Verrechnungskonto zum 01.01.2017 (Forderung)		-83.995,84
Einnahmen 2017	-754.304,51	
Ausgaben 2017	998.219,95	243.915,44
Stand Verrechnungskonto zum 31.12.2017 (Verbindlichkeit)		159.919,60
Sonstige Verbindlichkeiten		3.652,38
Forderung Wassergebühren		-18.353,47
Forderung Gewerbesteuer		-14.232,00
		<u>130.986,51</u>

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.500,19	381,88
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	18.500,19	381,88)

Im Einzelnen:

	Euro	Euro
Finanzamt	18.217,74	0,00
Kreditorische Debitoren	282,45	140,00
Übrige	0,00	241,88
	<u>18.500,19</u>	<u>381,88</u>

Anlage 5/Blatt 9

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017 Euro	2016 Euro
1. Umsatzerlöse	603.509,09	692.666,23
Im Einzelnen:	Euro	Euro
Erlöse aus dem Wasserverkauf	548.262,91	642.665,24
Stromerlöse (Photovoltaik)	3.539,89	4.929,47
Auflösung Investitions-/Ertragszuschüsse	23.166,82	23.359,24
Sonstige Umsatzerlöse (Kostenersätze)	28.539,47	21.712,28
	<u>603.509,09</u>	<u>692.666,23</u>
	2017 Euro	2016 Euro
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.191,59	3.182,43
	2017 Euro	2016 Euro
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.500,64	1.107,54
	2017 Euro	2016 Euro
4. Materialaufwand	2017 Euro	2016 Euro
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	166.020,71	167.603,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	90.519,71	63.535,73
	<u>256.540,42</u>	<u>231.138,89</u>
Im Einzelnen:	Euro	Euro
Wasserbezug	137.178,77	131.180,27
Bauhofleistungen	42.429,95	39.984,14
Unterhaltung Leitungsnetz	43.145,38	36.126,39
Unterhaltung Hochbehälter	12.996,75	7.811,15
Stromverbrauch	6.235,34	6.881,86
Sonstiger Betriebsaufwand	14.554,23	9.155,08
	<u>256.540,42</u>	<u>231.138,89</u>

Anlage 5/Blatt 10

5. Personalaufwand	2017 Euro	2016 Euro
a) Löhne und Gehälter	50.243,42	49.902,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>14.930,59</u>	<u>14.603,90</u>
	<u>65.174,01</u>	<u>64.506,86</u>
(davon für Altersversorgung)	<u>4.641,96</u>	<u>4.481,42</u>

Bei den Aufwendungen für Altersversorgung handelt es sich um ZVK-Beiträge.

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2017 Euro	2016 Euro
	<u>139.589,76</u>	<u>143.304,72</u>

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2017 Euro	2016 Euro
	<u>83.463,78</u>	<u>70.217,30</u>

Zusammensetzung:

	Euro	Euro
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	49.600,40	43.287,44
EDV-Kosten, Porto, Geschäftsbedarf u.ä.	10.080,68	7.148,41
Kosten für Jahresabschlusserstellung, Steuerberatung und GPA-Prüfung	18.084,39	10.214,87
Versicherungen	5.540,15	6.427,62
Andere Dienst- und Fremdleistungen	158,16	3.138,96
	<u>83.463,78</u>	<u>70.217,30</u>

8. Erträge aus Beteiligungen	2017 Euro	2016 Euro
	<u>107.788,49</u>	<u>105.006,77</u>

Ausgewiesen werden der Gewinnanteil 2016 auf die Kommanditeinlage bei der badenova AG & Co. KG (11 TEuro), die Mindestverzinsung 2016 der stillen Einlage (22 TEuro; Vorjahr: 20 TEuro) bei dieser Gesellschaft sowie 75 TEuro (Vorjahr: 75 TEuro) aus der Beteiligung an der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Anlage 5/Blatt 11

	2017 Euro	2016 Euro
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>401,00</u>	<u>0,00</u>

	2017 Euro	2016 Euro
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>115.382,78</u>	<u>120.514,71</u>

Ausgewiesen sind Darlehenszinsen.

	2017 Euro	2016 Euro
11. Erstattete (-)/Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-8.580,05</u>	<u>47.717,30</u>

Körperschaftsteuer	0,00	25.818,00
Solidaritätszuschlag	0,00	1.419,00
Gewerbsteuer	0,00	20.466,00
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag Vorjahre	- 9.809,85	14,30
Gewerbsteuer Vorjahre	1.229,80	0,00
	<u>-8.580,05</u>	<u>47.717,30</u>

	2017 Euro	2016 Euro
11. Ergebnis nach Steuern	<u>68.820,11</u>	<u>124.563,19</u>

	2017 Euro	2016 Euro
12. Sonstige Steuern	<u>157,90</u>	<u>157,90</u>

	2017 Euro	2016 Euro
13. Jahresgewinn	<u>68.662,21</u>	<u>124.405,29</u>

Anlage 6

Gemeindewerke Kappelrodeck

Entwicklung der Ertrags- bzw. Investitionszuschüsse

Zugangs- jahr	Ursprungs- beträge Euro	Stand 1.1.2017 Euro	Zugang 2017 Euro	Auflösung 2017 Euro	Stand 31.12.2017 Euro
1998	13.549,65	678,00	0,00	678,00	0,00
1999	200.512,71	20.051,00	0,00	10.025,00	10.026,00
2000	11.110,52	1.667,00	0,00	556,00	1.111,00
2001	1.816,37	362,00	0,00	90,00	272,00
2002	23.710,57	5.928,00	0,00	1.186,00	4.742,00
Ertragszuschüsse		28.686,00	0,00	12.535,00	16.151,00
2005	61.190,00	44.177,00	0,00	1.504,00	42.673,00
2006	2.202,50	1.597,00	0,00	55,00	1.542,00
2007	4.947,98	3.811,00	0,00	124,00	3.687,00
2008	4.105,27	3.264,00	0,00	103,00	3.161,00
2009	110.374,52	89.918,00	0,00	2.760,00	87.158,00
2010	9.077,50	7.583,00	0,00	227,00	7.356,00
2011	27.259,27	23.301,00	0,00	681,00	22.620,00
2012	1.775,34	1.596,00	0,00	44,00	1.552,00
2013	60.914,37	54.878,00	0,00	1.522,00	53.356,00
2014	61.333,85	57.500,00	0,00	1.533,00	55.967,00
2015	13.938,97	13.405,00	0,00	349,00	13.056,00
2016	66.496,24	65.131,00	0,00	1.662,00	63.469,00
2017	5.463,82	0,00	5.463,82	67,82	5.396,00
Investitionszuschüsse		366.161,00	5.463,82	10.631,82	360.993,00
Gesamt		394.847,00	5.463,82	23.166,82	377.144,00

Anlage 7

Gemeindewerke Kappelrodeck		Darlehensübersicht zum 31.12.2017						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								Zinsen
	Aufnahme-	Aufnahme-	Stand	Zugang	Tilgung	Stand	Zinssatz	2017
	jahr	betrag	01.01.2017	Euro	Euro	31.12.2017	%	Euro
		Euro	Euro			Euro		
Landesbank Baden-Württemberg	1991	192.245,75	4.325,04	0,00	4.325,04	0,00	4,750	13,45
dto.	1993	119.131,01	11.912,36	0,00	4.765,30	7.147,06	5,090	424,44
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	1995	102.258,38	16.361,57	0,00	4.090,32	12.271,25	3,390	473,78
Münchener Hypothekenbank eG	1999	76.693,78	24.541,88	0,00	3.067,76	21.474,12	5,850	1.368,40
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	2004	100.000,00	40.000,00	0,00	5.000,00	35.000,00	3,890	1.483,06
dto.	2005	112.500,00	97.138,17	0,00	1.749,51	95.388,66	3,900	3.763,01
dto.	2006	122.000,00	97.600,00	0,00	2.440,00	95.160,00	4,130	3.993,09
dto.	2007	507.000,00	410.670,00	0,00	10.140,00	400.530,00	4,924	20.034,16
dto.	2009	126.143,08	31.535,68	0,00	12.614,32	18.921,36	3,570	956,95
Sparkasse Offenburg/Ortenau	2009	400.000,00	344.000,00	0,00	8.000,00	336.000,00	3,530	12.037,30
Landesbank Baden-Württemberg	2010	1.050.000,00	892.500,00	0,00	26.250,00	866.250,00	3,820	33.717,47
Landeskreditbank Baden-Württemberg	2010	50.940,00	22.540,00	0,00	5.680,00	16.860,00	2,480	488,57
Landesbank Baden-Württemberg	2011	474.000,00	421.981,43	0,00	10.374,02	411.607,41	4,145	17.331,26
Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	2013	947.400,00	793.410,61	0,00	40.936,24	752.474,37	2,480	19.297,84
			3.208.516,74	0,00	139.432,51	3.069.084,23		115.382,78